

Vorwort des Deutschen Bibliotheksverbandes

Gut ausgebildete und gerecht bezahlte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Voraussetzung, damit Bibliotheken ihre gesellschaftlichen Aufgaben qualitativ hochwertig und zur Zufriedenheit ihrer Nutzerinnen und Nutzer erledigen können.

Aufgaben und Arbeitsvorgänge in Bibliotheken haben sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend verändert. Mit der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft in den vergangenen 20 Jahren hat dieser Veränderungsprozess noch einmal deutlich an Dynamik gewonnen. Mit dem 2005 in Kraft getretenen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) und der seit 2017 gültigen Entgeltordnung wurden die notwendigen Weichen gestellt, damit die tarifliche Eingruppierung und die Bezahlung von Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeitern an die aktuellen Entwicklungen angepasst werden können. Waren bis Ende 2016 noch die spezifischen Tätigkeitsmerkmale des BAT für den Bibliotheksdienst maßgeblich, so gelten nun die allgemeinen Tätigkeitsmerkmale des Teils A TVöD, Allgemeiner Teil. Damit sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bibliotheken den Beschäftigten in Verwaltungen von den inhaltlichen Grundlagen und den dort verwendeten Rechtsbegriffen her gleichgestellt.

Die Arbeitsvorgänge in den verschiedenen Arbeitsbereichen der öffentlichen Verwaltung unterscheiden sich von ihrer inhaltlichen Aufgabenstellung in Bibliotheken grundlegend, auch wenn für die Bewertung und Eingruppierung der Tätigkeiten in beiden Arbeitsbereichen dieselben Begriffe (Grad an Verantwortung, Selbständigkeit, Schwierigkeit u. a.) verwendet werden. Mit dieser Veröffentlichung soll den am Eingruppierungsprozess maßgeblich Beteiligten, den Mitarbeitenden, den Bibliotheksleitungen, den für Personal und Organisation zuständigen Querschnittsämtern und den Personal- bzw. Betriebsräten eine fachspezifische Arbeitshilfe an die Hand gegeben werden, die die Einordnung der bibliotheksspezifischen Tätigkeiten in die jeweiligen Entgeltgruppen unterstützen soll. Ziel aller Beteiligten sollte es sein, Stellen, ihre Inhalte und Tätigkeiten gerecht zu vergüten. Denn nur so ist eine längerfristige Bindung des Personals an den jeweiligen Arbeitgeber möglich.

Wohl wissend, dass Arbeitsplätze, Arbeitsprozesse sich permanent verändern, bemüht sich das hier vorlegte Verzeichnis von Arbeitsvorgängen, die wesentlichen Tätigkeiten im Arbeitsfeld Bibliothek aktuell zusammenzufassen und zu bewerten, ohne zu kleinteilig zu werden, aber auch ohne den Anspruch einer Vollständigkeit.

Es handelt sich hierbei nicht um einen Rechtskommentar zur Anwendung der Entgeltordnung des TVöD für den Bereich Öffentlicher Bibliotheken, aber sicherlich um eine nützliche Hilfe für alle an der Bewertung von Arbeitsplätzen in Bibliotheken Interessierten und Beteiligten.

Dem Berufsverband Information Bibliothek sei herzlich gedankt für die ehrenamtliche Organisation und Steuerung dieses Projekts, die konstruktiven Diskussionen und Auseinandersetzungen sowie die Erstellung der Publikation.

Petra Büning
Bundesvorstand Deutscher Bibliotheksverband (dbv)